

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Oliver Auge (Kiel)

Information und Anmeldung:

Eine Teilnahme ist nur auf Bewerbung und Einreichung eines Motivations Schreibens von maximal 1 Seite möglich.

Bitte reichen sie ihre Bewerbung und das Motivations schreiben ein unter:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Anmeldeschluss ist der 28. November 2011!

Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern werden Reisestipendien in Höhe von 100 bzw. 200 Euro gewährt.

Eine Winterschule des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Regionalgeschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und der Possehl-Stiftung, Lübeck.

In der Winterschule soll es darum gehen, renommierte Fachgelehrte aus dem Bereich der Hanse- und Regionalgeschichtsforschung mit angehenden Wissenschaftlern der Geschichte, Sprachgeschichte, Kunstgeschichte, Archäologie und Didaktik/Museologie an einem Ort zusammenzuführen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Mittels Impulsreferaten sollen die Experten den momentanen Wissens- und Forschungsstand ihres jeweiligen Fachbereichs offenlegen und zudem künftige Perspektiven desselben aufzeigen. In anschließenden Gesprächsrunden sollen die Teilnehmer der Winterschule ihre eigenen Projekte vorstellen, worüber dann im Anschluss mit den Fachexperten intensiv diskutiert werden soll. Die Winterschule dient auch der eigenen Vernetzung der Studierenden und Doktoranden, die sich über ihre laufenden Nachwuchsarbeiten informieren und über die jeweiligen Erfahrungen bzw. Arbeitsprobleme austauschen können.

Als thematischer Aufhänger zur Winterschule dient die Kombination der Hansegeschichte mit einem regionalhistorischen Zugang. Es soll insbesondere auf die Verankerung der jeweiligen Hansestädte und -kaufleute in ihrem Nahbereich, in ihrer Region geachtet werden. Es soll geklärt werden, was zum einen Hanse- und was zum anderen regionalgeschichtliche Forschung in unserem heutigen Sinne bedeutet und wie der momentane Forschungsstand aussieht. Zudem soll erörtert werden, wie beide Forschungsstränge miteinander in eine sinnvolle Korrelation zueinander gebracht werden können.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Hansegeschichte als Regionalgeschichte

Winterschule für Studierende und Doktoranden
20. bis 24. Februar 2012

Montag, 20. Februar 2012

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag mit anschließendem Empfang im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg
„Wieviel Region braucht Hansegeschichte? Neue Ansätze in der modernen Hansegeschichtsforschung“
Matthias Puhle (Magdeburg)
Moderation: Oliver Auge (Kiel)

Dienstag, 21. Februar 2012

Moderation: Horst Wernicke (Greifswald)

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

Was meint Regionalgeschichte heute?
Oliver Auge (Kiel)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Was meint Hansegeschichte heute?
Stephan Selzer (Hamburg)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

Wirtschaftstheorie und Hansegeschichte. Eine neue historische Nationalökonomie
Stuart Jenks (Erlangen)

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

Der Beitrag der modernen Kulturgeschichte zur regionalen Hansegeschichte
Stefanie Rüter (Münster)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Kolleg

14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Stadtrundgang mit Besuch des Pommerschen Landesmuseums: „Greifswald als Hansestadt“
Ralf-Gunnar Werlich (Greifswald)

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
Geschichtsbewusstsein in der Region. Das Beispiel der Hanse
Rolf Hammel-Kiesow (Lübeck)
Moderation: Oliver Auge (Kiel)

Mittwoch, 22. Februar 2012

9.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr

Ganztägige Exkursion. Auf den Spuren des „Haupts der Hanse“ Lübeck

Donnerstag, 23. Februar 2012

Moderation: Jens E. Olesen (Greifswald)

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

Der Beitrag der Kunstgeschichte zu einer Hansegeschichte in der Region
Jan von Bonsdorff (Uppsala)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Der Beitrag der Sprachgeschichtsforschung zu einer Hansegeschichte in der Region
Ingrid Schröder (Hamburg)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Kolleg

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Moderne Netzwerkforschung in der regionalen Hansegeschichte
Carsten Jahnke (Kopenhagen)

15.15 Uhr – 16.00 Uhr

Archäologische Zugänge zu einer Hansegeschichte in der Region
Ulrich Müller (Kiel)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 19.00 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

Freitag, 24. Februar 2012

Moderation: Mathias Niendorf (Greifswald)

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

Seefahrtsgeschichte und die Hansegeschichte in der Region

Robert Bohn (Flensburg)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Energiewirtschaft als Problem einer regionalen Hansegeschichte

Harm von Seggern (Kiel)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Kolleg

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Hansekrimis als Erzählform einer regionalen Hansegeschichte

Horst Wernicke (Greifswald)

15.15 Uhr – 16.00 Uhr

Die Hansegeschichte als Regionalgeschichte in der Schule?

Detlev Kraack (Plön)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen zum Abschluss der Winterschule